

Das Familienpferd: Titelheld Checkter

Der 2015 im Oldenburger Pferde Zentrum Vechta gekörte Checkter, OS, geb. 2013, v. Celestial a.d. Ilonka v. Lord Pezi – Ile de Bourbon, Z. u. B.: Böckmann Pferde GmbH, Lastrup, setzt neue Maßstäbe in der Springpferdezucht.

Nachdem der Schimmel 2017 bereits mit einer bis dato nie erreichten Höchstnote von 9,66 in München-Riem den ersten Teil seiner Hengstleistungsprüfung Sport absolvierte, gehörte er auch im folgenden Jahr in Verden mit einer Wertnote von 9,13 zur absoluten Spitzengruppe seines Jahrgangs.

Behutsam und schonend aufgebaut, aber dennoch mit Siegen in Springpferdeprüfungen der Klassen A** bis M, auch international, unter Heinrich Holtgers, Leonie und Gilbert Böckmann dekoriert, bekam Checkter 2018 aufgrund seiner sportlichen Entwicklung und vor allem der Qualität des ersten Fohlenjahrgangs die Ic-Hauptprämie im Rahmen der Oldenburger Hengst-Tage verliehen.

2020 stellte er mit Checkorado, OS, geb. 2018, v. Checkter a.d. Paula v. Pilothago – Diarado, Z.: Peter Engel, Hünxe, sowie einem wunderschönen dunkelbraunen Hengst, OS, geb. 2018, v. Checkter a.d. Utasha v. Ustinov – Contender, Z.: Arndt Schwierking, Barver, seine ersten beiden gekörten Nachkommen.

„Für unsere Familie ist Checkter ein ganz besonderes Pferd, fast wie ein Familienmitglied. Er war damals der erste vierjährige Hengst, den ich geritten und gemeinsam mit meinem Vater ausbildet habe. Der Sieg mit ihm im Cup für sechsjährige Springpferde in Opglabbeek war ein besonderes Highlight für uns. Ihm habe ich einen Großteil meiner noch jungen Karriere zu verdanken und auch für meinen Vater, der bereits viele Pferde in den großen Sport gebracht hat, ist Checkter ein wahrer Freund, zu dem er eine so enge Bindung wie noch zu keinem Pferd zuvor hat“, erzählt die 22-jährige Leonie Böckmann.

In diesem Jahr schaffte der phänomenal springende Schimmel, dessen Lebensmotto laut Aussage seiner Reiterin „Go bigger – go home“ sein könnte, dann den Sprung in die schwere Klasse. Während das Paar unter anderem Bronze in Mühlen gewann, waren sie in Pinneberg auch erstmals international in S**-Springprüfungen platziert. „Mit Checkter war ich bislang vor Springprüfungen nie aufgeregt, weil er mir immer das Gefühl gab, dass er mit den Parcours und dem Umfeld nie wirklich gefordert war. Lediglich in Pinneberg, wo wir in einem sehr anspruchsvollen Parcours leider einen Zeitfehler hatten, hatte ich das erste Mal das Gefühl, dass er verstanden hat, dass er sich auch mal anstrengen muss.“ Um ihrem Musterschüler im Alltag möglichst viel Abwechslung und neue Anforderungen zu bieten, lässt die Studentin sich immer neue Aufgaben einfallen. „Checkter ist wie ein hochbegabter und etwas arroganter Schüler,

der genau weiß, dass er schlauer als andere Pferde ist. Um ihn zu fordern, muss ich diesem wirklich lieben und süßen Hengst immer wieder neue Aufgaben stellen, denn selbst wenn er abgelenkt ist, kann er alles umsetzen. Daher arbeite ich mit Checkter auch sehr vielseitig beispielsweise mit Stangen, im Gelände oder auf der Rennbahn“, erzählt die Politikwissenschaft- und Philosophie-Studentin.

Der Ursprung dieses erfolgreichen Hengstes lässt sich in seinem vorbildlichen Leistungspedigree finden, das einem Feuerwerk internationaler Springgenetik gleich kommt: Sein Vater Celestial war hoch platziert in Nationenpreisen und einer der besten deutschen Springervererber mit 77 S-erfolgreichen und 25 gekörten Nachkommen. „Checkter bedeutet für unsere Familie in vielerlei Hinsicht äußerst viel. Seine Mutterlinie ist die Grundlage unserer Springpferdezucht und hat meiner Familie so viele großartige Erfolge beschert“, berichtet Leonie Böckmann weiter. Checkters Mutter Ilonka, die 2005 Finalistin beim Bundeschampionat war, war selbst in schweren Springen erfolgreich und schenkte keinem geringeren als dem gekörten und 1.60 m-erfolgreichen WM-Teilnehmer 2018 von Tryon Check In v. Cordalmé Z, 2005 Reservesieger der OS-Körung, unter Samantha McIntosh das Leben sowie dem S-erfolgreichen Check Up v. Cordalmé Z unter Vincent Elbers.

Checkters vierte Mutter Ghana, geb. 1976, v. Gotthard a.d. Dorfmeise v. Dominus -Feldhahn, war unter dem Sattel der drei Böckmann Brüder Gilbert, Klaus und Roger bis 1.35 m im Parcours erfolgreich. Sie ist die Mutter des gekörten Hengstes Corghano, geb. 1990, v. Cordalmé Z, welcher unter Max Kühner bis 1.50 m vorgestellt wurde und auf der Station Böckmann als Deckhengst aktiv war. Ein weiterer Sohn, Laghano, geb. 1989, v. Landadel, war mit Mario Stevens bis 1.40 m erfolgreich, ebenso wie die unter dem Sattel von Stefan Witte vorgestellte Furioso II-Tochter First Ghana, geb. 1983. Die erfolgreichste Tochter der Ghana und Ur-Großmutter des Checkter ist zweifelsohne Böckmanns Lady Liberty alias Gilana, geb. 1988, welche aus einem Probesprung des damals zweijährigen Hengstes Lord Liberty hervorging. Lady Liberty wurde sowohl unter Gilbert Böckmann als auch der Schwedin Malin Baryard-Johnsson im Parcours bis 1.50 m vorgestellt und ist unter anderem die Mutter des Redefiner Landbeschälers Caravazzo v. Cordalmé Z, geb. 2002. „Lady Liberty war eine ganz spezielle Stute für mich! Sie war ein bisschen heiß, aber sehr vorsichtig und mit viel Qualität ausgestattet“, erinnert sich Gilbert Böckmann.

Aus dieser Mutterlinie resultieren weiterhin auch die bekannten Hengste Carridam PJ, First Gotthard, Fürstengold, 1.60 m-Sieger Firth of Lorne/Marcus Ehning, Kashmir van Schuttershof, der unter Philip Le Jeune international auf CSI5* Niveau erfolgreich war, sowie etliche international erfolgreiche Springpferde.

Kristina Evers



Sportler durch und durch

1

Der erst achtjährige Checkter v. Celestial glänzt unter Leonie Böckmann mit Top-Resultaten in der schweren Klasse.

2

VTV-Springhengst 2021: Checkter v. Celestial mit Züchter Gilbert Böckmann im Sattel, geehrt von (v.l.) Heiko Meinen, R+V VTV-Generalvertretung, OS-Vorsitzender Paul Schockemöhle und Gerd Sosath.